



**Infor Global Financials /
Varial World Edition
- Patchlevel -2.93.0 -**

Inhaltsverzeichnis

Inhalte der Patches "patch-pa-2.93.0"	1
Allgemeine Hinweise	1
Inhalte ab Patch v05	2
Änderungen und Korrekturen	2
Inhalte ab Patch v04	3
Änderungen und Korrekturen	3
Inhalte ab Patch v03	5
Änderungen und Korrekturen	5
Inhalte ab Patch v02	10
Praxishinweise	10
Änderungen und Korrekturen	11
Inhalte ab Patch v01	14
Fehler bei der Datenannahme von BEA-Dateien	14
Weitere Programmanpassungen Release 2.93	14
Änderungen und Korrekturen	15

Infor (Deutschland) GmbH

| Zollhof 13, 40221 Düsseldorf |

Tel: +49 (0) 211 54089333

info.varial@infor.com | www.varial.de |

Die Pflichtangaben nach Paragraf 37a HGB finden Sie unter dem folgenden [Link](#)

Inhalte der Patches "patch-pa-2.93.0"

Allgemeine Hinweise

Hinsichtlich der nachfolgend aufgeführten Korrekturen im Bereich der Permanenten Brutto-/Nettolohnberechnung ist im Einzelfall vom Anwender zu prüfen, ob infolge der Programmkorrektur nochmals eine manuelle Rückrechnung für einen Mitarbeiter anstoßen werden muss!

Bei Korrekturen in der Neuberechnung und Mitarbeiterdialogen ist ebenfalls zu prüfen, ob das Anstoßen einer Neuberechnung erforderlich ist.

Inhalte ab Patch v05

Änderungen und Korrekturen

Modul EEL-Datenübernahme

(Bug 3132 / CS0071155)

Bei der Übernahme der Meldegründe 61, 62, 66 und 71 kam es mit dem Patch v4 zum folgenden Fehler:

"Problem during background processing detected... "FILENUMBER": ungültiger Bezeichner...". Der Fehler wurde korrigiert. Bitte führen Sie die Übernahme erneut aus.

Inhalte ab Patch v04

Änderungen und Korrekturen

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Defekt 814768/ Incident 18212288)

Einmalig gezahlte Entgelte, die an geringfügig Beschäftigte während einer Unterbrechung gezahlt werden, werden jetzt auch dann mit pauschalen Beiträgen belegt, wenn es im Kalenderjahr der Zahlung keine SV-Tage gibt.

(Defekt 814548 / Incident 18038813)

(Defekt 814693/ Incident 18165199)

Bei der Bewertung von sv-pflichtigen Entgelten gemäß §23c wird jetzt bei fehlender Vorgabe von Sozialleistungen die Bagatellgrenze in Höhe von 50 Euro monatlich (SV-Freiheit) berücksichtigt.

Modul Mitarbeiter - Personalstamblatt

(Defekt 814784 / Incident 18227453)

Seit dem Releasewechsel auf 2.93 fehlte im Personalstamblatt das Eintrittsdatum. Es wird nun wieder angedruckt.

Modul Kostenauswertung

(Defekt 814656/ Incident 18135615)

In einer Kostenauswertung können jetzt Kostenstellen und Kostenträger zusammen in einer Auswertung ausgewählt werden. Sollte es für Kostenstellen als auch für Kostenträger eine Aufteilung geben, so hat die Kostenstellenaufteilung Priorität und auf Seiten der Kostenträger wird nur der Stammkostenträger herangezogen.

Modul Aufbau Zahlstellenmeldungen

(laufende Qualitätssicherung)

Pseudoänderungsmeldungen werden ab sofort ohne den Datenbaustein DBGA – Geburtsdaten aufgebaut. Die fiktiven Geburtsangaben im DBGA führten vermutlich zur Abweisung von Dateien bei den Annahmestellen.

Modul AWW-Verdienstbescheinigung zum Antrag auf Wohngeld 3.3

(Defekt 814345/ Incident 17835246)

Mit dem Client-Patch vom 15.04.2024 ändert sich die Bezeichnung und damit der erwartete Inhalt des Statistischen Wertes im Vorspann und im Report.

Die Bezeichnung des statistischen Wertes wurde so benannt wie in der Bescheinigung 3.14, "pauschalversteuert §§ 40a, 37b, 40, 40b EStG".

Modul IW-Elan-Export

(Defekt 814790/ Incident 18225652)

Die Ausgabe der Adressdaten in der D-Datei war für Mitarbeiter aus Nebenbetrieben falsch, weil grundsätzlich die Adressdaten des Hauptbetriebes angegeben wurden. Wenn ein Unternehmen mit Nebenbetrieben (mit eigener Betriebsnummer) organisiert ist, dann werden diese Nebenbetriebe in der A-Datei mit ihren Adressdaten aufgelistet. In der D-Datei müssen die Adressdaten der Mitarbeiter dieser Nebenbetriebe mit den Adressdaten der A-Datei übereinstimmen, da sonst beim Import ein Fehler gemeldet wird.

Modul euBP-Übermittlung

(Bug 3170 / CS0092048)

Es kam zu einem Fehler (NullPointerException), wenn in "Mitarbeiter - Berufsgenossenschaft" keine Berufsgenossenschaft zugeordnet war.

Modul EEL-Aufbau Meldungen

(Bug 3268 / CS0039370)

Da sich die Einbeziehung einer Vorgänger-PNR in den Aufbau einer Meldung für eine Folge-PNR als problematisch dargestellt hat, wurde diese Programmanpassung rückgängig gemacht.

Modul EEL-Datenübernahme

(Bug 3132 / CS0071155)

Falls durch Quittierungsfehler oder andere Umstände Rückmeldedateien erneut eingelesen wurden, legte der Import für die Meldegründe 61, 62, 66 und 71 neue Meldekonto in der jeweiligen Auskunft an. Jetzt wird geprüft, ob bereits ein identisches Meldekonto vorhanden ist. Dann wird auf die Anlage verzichtet.

Modul SV-Meldebescheinigung

(Bug 3291 / CS0112766)

Die SV-Meldebescheinigung wurde fälschlicherweise mit Passwortschutz erzeugt. Dies führte bei einem Anwender zur nicht erfolgreichen Verarbeitung dieser Dokumente im Archivsystem D3.

Inhalte ab Patch v03

Änderungen und Korrekturen

Geänderter Programmablaufplan 2024

Am 23.02.2024 hat das Bundesministerium für Finanzen einen geänderten Programmablaufplan für den Lohnsteuerabzug 2024 veröffentlicht.

Dieser Programmablaufplan berücksichtigt jetzt zusätzlich die Änderungen nach dem Kreditwertmarktförderungsgesetz vom 22. Dezember 2023 in Bezug auf die Berücksichtigung des Beitragsabschlags für zu berücksichtigende Kinder bei Arbeitnehmern, die in der inländischen sozialen Pflegeversicherung versichert sind.

Die an den neuen Programmablaufplan angepasste Steerroutine stellen wir Ihnen mit dem heutigen Patch zur Verfügung.

Eine Korrektur des Lohnsteuerabzugs ist vom Arbeitgeber spätestens bis April 2024 vorzunehmen, wenn ihm dies - was die Regel ist - wirtschaftlich zumutbar ist (§ 41c Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 und Satz 2 EStG).

Eine Neuberechnung zurückliegender Abrechnungszeiträume in 2024 muss grundsätzlich nur für Beschäftigte mit mindestens 2 Kindern unter 25 Jahren durchgeführt werden.

Eine Verpflichtung zur Neuberechnung scheidet aus, wenn der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber keinen Arbeitslohn mehr bezieht oder wenn die Lohnsteuerbescheinigung bereits übermittelt oder ausgeschrieben worden ist.

Neue Prüfung der Firmen-Kontakte

In den Kontakten der Firmen - Grundlagen werden (Kontakt-)Daten für Ansprechpartner verschiedener Meldeverfahren gespeichert.

Da die Angabe einer Telefon-Nr. und E-Mail-Adresse in den SV-Meldeverfahren A1, DSAK, DSBD und rvBEA eine Mussangabe ist, wird dies jetzt geprüft:

Firmen - Grundlagen

Firma 110 Infor Werkstätten Tagesstätte SBH Stiftung
gültig ab 01.03.2024

Allgemeines abweichende Betriebsdaten Zuordnungen Steuerung ERA-Angaben Finanzwesen Kontakte Notizen

Telefon 02681/896547 Fax
E-Mail info@itsg.de
Homepage www.gkv-ag.de

Ansprechpartner

	Anrede	Kontaktperson	Telefon	E-Mail	Verhältnis/Tätigk.	Kontakttyp	letzter Kontakt	Bemerkung
▶	Frau	Kara Stenzel		kstenzel@infor.com		DSAK		
	Frau	Maja Musterfrau	0271/8944-0	m.musterfrau@infor.de	Personal	A1		
	Frau	Mia Muster	0271/852-770	m.muster@infor.com		normal		
	Frau	Pia Peter	0271/7852	ppeter@gmx.de		DSBD		

Warnung
Fehlende Eingabe von : Kontakte - DSAK-Ansprechpartner - Telefon

Details Schließen

Modul Lohnsteuerbescheinigung

(Defekt 814723/ Incident 18182125)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigen für das Jahr 2023 bzw. 2024 konnte es dazu kommen, dass die Zeilen 22 und 23 aufgrund von 100% AG Beiträgen fälschlicherweise unterschiedliche Beiträge ausgewiesen haben.

(Defekt 814727/ Incident 18187281)

Bei der Erzeugung von Lohnsteuerbescheinigungen wurde ein im Vorjahr stattgefundenen Wechsel in eine bzw. aus einer geringfügigen Beschäftigung erkannt, was fälschlicherweise zum Aufbau einer Lohnsteuerbescheinigungen für diesen Personalfall im aktuellen Jahr führte.

(Defekt 814689/ Incident 18162640)

Eine Lohnsteuerbescheinigung konnte wegen einer ausländischen Postleitzahl, die in den Persönlichen Angaben im falschen Format gespeichert war, abgewiesen werden. Bisher wurde eine falsche Auslandspostleitzahl beim Speichern der Adresdaten in Mitarbeiter - Persönliche Angaben nur mit einem Hinweis dokumentiert, die Daten wurden trotzdem gespeichert. Dieser Hinweis wurde jetzt in eine Fehlermeldung abgeändert. Das Speichern wird abgelehnt.

Modul Mitarbeiterbestandsliste - Pfändungen

(Defekt 814699/ Incident 18169251)

Die Ermittlung der Restbeträge wurde korrigiert. Die Restbeträge werden nun korrekt auf die einzelnen Pfändungen aufgeteilt.

Pfändungen

Art_der_Pfändung	Pfändungsbetrag	Pfändungsbrutto	Pfändungsnetto	mtl.Gehaltspf.	Restbetrag	WA_Bezeichnung
Sachpfändung	3.895,00	5.000,00	2.383,37	342,20	2.205,00	Sachpfändung
Sachpfändung	4.835,78	5.000,00	2.383,37	342,20	3.145,78	Sachpfändung

Modul Mitarbeiter - Rückmeldungen Krankenkasse

(Defekt 814744 / Incident 18198500)

In der Funktion Mitarbeiter - Rückmeldungen Krankenkasse werden jetzt alle Filterelemente mit der Auswahl 'Anzeige gelöschter Daten' kombiniert.

Modul euBP

(laufende Qualitätssicherung)

Das UV-Entgelt im Datensatz DSLA wurde inkorrekt ermittelt, wenn in einem Betrieb mehr als eine Berufsgenossenschaft zuständig war. Die Routine wurde überarbeitet.

(Defekt 814731/ Incident 18189341)

Beim Aufbau bzw. der Speicherung von Beitragssoll-Sätzen (Datensatz DSBN) konnte es zu einer Fehlermeldung bzgl. mehrerer Sätze für eine Agentur für Arbeit kommen, wenn eine identische Betriebsnummer bei mehreren Betriebsstätten hinterlegt worden ist.

(Defekt 814753/ Incident 18203572)

Wurden euBP-Meldungen für verschiedene DEUV-Empfänger erstellt, kam es beim Einlesen von euBP-Rückmeldungen ggfs. zum Fehler "Zu der Dateinummer wurden mehrere Meldungen gefunden.". Dies wurde korrigiert.

Modul Export für IW-Elan

(Defekt 814741/ Incident 18190424)

Mit dem Rel. 2.93 wurde die D-Datei um Adresdaten erweitert: Der Firmenname wird in 3 Namensfeldern ausgegeben. Dafür wird die Langbezeichnung der Firma aus den Firmen - Grundlagen genutzt.

In der A-Datei stehen für den Firmennamen ebenfalls 3 Namensfelder zur Verfügung. Diese wurden aber in der Vergangenheit nur unter Nutzung der Kurzbezeichnung aus den Firmen - Grundlagen gefüllt.

Die Adress-Daten in der A- und D-Datei müssen aber identisch sein, sonst wird beim Import ein Fehler gemeldet.

Diese Anpassung für die A-Datei wurde jetzt nachgeholt.

Modul Aufbau EEL-Meldung

(Defekt 814682/ Incident 18159226)

Beim Aufbau einer EEL-Meldung wurde eine Vorgänger-PNR auch dann berücksichtigt, wenn deren Austrittsdatum bereits vor dem Bescheinigungszeitraum lag. Dies führte zu der Fehlermeldung "In Zeiträumen mit 0 SV-Tagen ist kein lfd. Entgelt zulässig."

(Defekt 814740/ Incident 18203572)

Anforderung Entgeltersatzleistung (GD 42):

Im Vorgabendialog dieser Bescheinigung wurde der Zeitraum für auswählbare Fehlzeiten von 6 auf 18 Monate verlängert.

Modul eAU-Datenübernahme

(Defekt 814760/ Incident 18207712)

Bei der Übernahme von Rückmeldungen wurden unter Umständen im Protokoll das Kennzeichen Storno und die Dateinummer falsch angedruckt.

Modul Jahreslohnjournal

(Defekt 814757/ Incident 18207307)

Beim Druck von Jahreslohnjournalen für eine Auswahl, bei der mehr als 1000 Personalfälle berücksichtigt werden, kam es zu einer Fehlermeldung.

Modul Aufbau Meldungen Zahlstelle / Krankenkasse

(laufende Qualitätssicherung)

Wie bei der DEÜV muss jetzt auch im Zahlstellenmeldeverfahren vor einer Anmeldung wegen Eintritt zunächst eine Versicherungsnummernabfrage (DSVV) übermittelt werden, wenn keine Versicherungsnummer in den Sozialversicherungsdaten eingetragen ist.

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Defekt 814697 / Incident 18167509)

Erhält ein über die Funktion "Eintritt mit FolgePnr" generierter Personalfall eine Rückrechnung auf seinen Teilungsmonat, in dem der Vorgänger seinerseits nach Ablauf der steuerlicher Rückordnungssperre eine LSt-relevante Rückrechnung in das Vorjahr hatte, wurden fälschlicherweise beim Nachfolger Differenzen Steuerbrutto aus Vorjahr generiert.

(Defekt 814711 / Incident 18172706)

Nach einer Personalnummernteilung ins Vorjahr konnte es bei der Vorgänger-PNR zu dem Berechnungsfehler "Ein Gültig ab nach dem Austritt ist nicht erlaubt." kommen. Dieser Fehler ist behoben.

Modul Jahreslohnkonto

(Defekt 814770 / Incident 18212260)

Im Bereich der DEÜV-Angaben und der Datumsangaben "Meldezeitraum von – bis" wurde das Bis-Datum falsch gefüllt / angezeigt.

Inhalte ab Patch v02

Praxishinweise

rvBEA braucht Wochenturnus

Über das rvBEA-Verfahren fordern die Rentenversicherungsträger bei den Arbeitgebern Meldungen von Entgeltdateien für die Erbringung von Sozialleistungen elektronisch an. Um eine schnelle Übermittlung der Anforderungen im Verfahren zu gewährleisten, ist festgelegt, dass Arbeitgeber gem. § 96 Abs. 2 SGB IV mindestens einmal wöchentlich prüfen, ob für sie Anforderungen auf dem Kommunikationsserver hinterlegt sind. Die Abholung dieser Anforderungen ist sofort durch den Arbeitgeber zu quittieren.

Neben dem wöchentlichen Abruf muss der Arbeitgeber die abgeholten und quittierten Anforderungen innerhalb eines Arbeitstages mit den elektronischen Bescheinigungen (Datensatz DXEB) beantworten.

BEA Bescheinigungen

Im Folgenden weisen wir auf eine aktuelle Information der Bundesagentur für Arbeit hin:

06.02.2024 | Presseinfo Nr. 6

Arbeitsbescheinigungen erst nach Aufforderung bei der Agentur für Arbeit einreichen

Seit dem 01. Januar 2023 müssen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Arbeits- und Nebeneinkommensbescheinigungen von Personen, deren Beschäftigungsverhältnis endet, grundsätzlich elektronisch bei der Agentur für Arbeit einreichen. Die erforderlichen Daten werden dabei über das Verfahren BEA (Bescheinigungen elektronisch annehmen) schnell und sicher übermittelt. Mit der Pflicht zur elektronischen Übermittlung haben sich die Prozesse für Betriebe und die Agenturen für Arbeit vereinfacht und beschleunigt. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber werden zur Abgabe der gewünschten Bescheinigung von ihren ehemaligen Beschäftigten oder der Agentur für Arbeit aufgefordert.

Es ist nicht sinnvoll, die Arbeits- oder Nebeneinkommensbescheinigungen schon vor Beschäftigungsende auszustellen und an die Agentur für Arbeit zu übermitteln. Dies führt in den Unternehmen und den Agenturen für Arbeit zu einem unnötigen Bearbeitungsaufwand, da grundsätzlich alle Daten bis zum Beschäftigungsende benötigt werden. Viele Lohnabrechnungsprogramme haben den Zugang zur BEA-Schnittstelle bereits integriert. Sollte dies nicht der Fall sein, können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Arbeits- und Nebeneinkommensbescheinigungen auch über das SV-Meldeportal elektronisch an die Agentur für Arbeit übermitteln. Weitere Informationen zu BEA: www.arbeitsagentur.de/BEA

Änderungen und Korrekturen

Modul Permanente Brutto-/Nettolohnberechnung

(Defekt 814650 / Incident 18076181)

Das Sammeln von Akkordwertarten für den aktuellen Abrechnungsmonat wurde aus Performancegründen überarbeitet.

Modul Lohnsteuerbescheinigungen

(Defekt 814629/ Incident 18113057)

Beim Aufbau von Lohnsteuerbescheinigungen wurden rückwirkende Änderungen von Sozialversicherungsbeiträgen in das Vorjahr mit Wirksamkeit Januar des Folgejahres nicht korrekt ermittelt.

Modul A1 – Datenübernahme

(Defekt 814550/ Incidents 18035464, 18109092)

(Defekt 814647 / Incident 18016728)

Datensätze des Typs "DXWL - Werteliste" führten dazu, dass der Import nicht abgeschlossen werden konnte. In Folge wurden sämtliche A1-Dateien nicht verarbeitet und quittiert. Dieser Fehler wurde korrigiert. Führen Sie die Datenübernahme bitte erneut aus.

Modul Aufbau eAU-Meldungen

(laufende Qualitätssicherung)

eAU-Abrufe werden ersatzweise mit den Geburtsangaben gemeldet, wenn es in den Stammdaten eines Personalfalls keine SV-Nummer gibt. Anders als im DEÜV-Verfahren muss aber im eAU-Verfahren der Geburtsname zwingend angegeben werden, also auch dann, wenn er dem Familiennamen entspricht. Dies wurde umgesetzt.

Modul Firmen - Integrationsamt

(Defekt 814648/ Incident 18120818)

Ab dem Anzeigjahr 2023 ist die Erfassung eines Auftragsdatums bei WfB-Aufträgen verpflichtend. Dies wird beim Speichern geprüft.

Irrtümlicherweise wurden WfB-Aufträge nach einer Neuanlage bzw. Änderung nicht korrekt sortiert nach Anzeigjahr und lfd. Nr. geliefert. Das Programm wurde korrigiert.

Modul BEA Aufbau / Bearbeiten / Auskunft

(laufende Qualitätssicherung)

Die Prüfung "DBKU307 Wenn 'Abfindung' = J, dann ist 'Betriebs-/Unternehmenszugehörigkeit' = leer (Null) nicht erlaubt." wurde für die Arbeitsbescheinigung international (DSEU) zusätzlich implementiert.

Modul Mitarbeiter - Sozialversicherung

(Defekt 814661/ Incident 18138422)

Auf dem Register "KV der Rentner" werden seit Release 2.93 logische Abhängigkeiten zwischen den Feldern "keine Leistung BAV" und "anteiliger Ausschlussstatbestand" geprüft. Diese Prüfung reagierte nicht korrekt, wenn es nur eine Kapitalleistung, aber keinen laufenden Versorgungsbezug gab.

Modul Mitarbeiterprüflauf

(Defekt 814642/ Incident 18124301)

Mit einer Prüfung wird jetzt die Schlüsselung besonderes SV-Merkmal = 2 - Übergangsbereich bei PGS 105 = Praktikant abgelehnt. Die Prüfung war bereits vorhanden, aber wegen eines Programmierfehlers nicht aktiv.

Modul Dokumentübergabe an Self Service

(Defekt 814622/ Incident 18108772)

Bei der Übergabe von Dokumenten an den Mitarbeiter Self Service wird der Dokumentenname geprüft. Der diesbezügliche Meldungstext wurde verbessert: *"Der Name des Self Service Dokuments enthält nicht erlaubte Zeichen, z.B. Umlaute, Leerzeichen, mehr als einen Punkt (als Trennzeichen zwischen Dateinamen und -erweiterung) oder Sonderzeichen verschieden von Minuszeichen oder Unterstrich"*.

Modul dLS Export Steuerdaten

(Defekt 814439/ Incident 17926126)

Bei der Ausgabe von dLS-Lohnartenabrechnungsdaten werden Systemwertarten fest mit dem Steuerschlüssel "0 = nicht 1-7 zuzuordnen" belegt. Abweichend davon werden jetzt die Systemwertarten Nrn. 103500, 400100, 400400, 230510, 695200 oder 695500 fest mit dem Steuerschlüssel "7 = Bezug unter Progressionsvorbehalt" belegt.

Es sind diejenigen Systemwertarten, die bislang schon für das Feld "LoEI" der dLS Lohnkonten berücksichtigt werden.

(Defekt 814702 / Incident 18169561)

Der Import der aus VWE exportierten dLS-Daten in die Prüfsoftware führte beim Import zu einem XML-Parserfehler für die index.xml. Dieser Fehler wurde korrigiert.

Modul Import Rückmeldungen

(Defekt 814679/ Incident 18156982)

Mit dem Patch V1 brach der Import der Rückmeldungen von Sozialversicherungsnummern mit einer Fehlermeldung ab.

Modul IW-Elan

(Defekt 814662 / Incident 18090325)

Die aus Varial exportierten IW-Elan Dateien konnten in IW-Elan nicht importiert werden. Am Ende jedes Datensatzes der Dateien war das letzte Semikolon zu viel.

Modul EEL Aufbau / Bearbeiten /Auskunft

(Defekt 814694 / Incident 18160445)

Bei der Stornierung einer EEL-Bescheinigung, die mit einer Version kleiner 12 erzeugt worden war, kam es zu der Meldung "DBFEDSLW041 Versions-Nr ist ungleich12", da die Konvertierung auf die Version 12 fehlte. Jetzt werden solche Sätze korrekt in die neue Version konvertiert.

Inhalte ab Patch v01

Fehler bei der Datenannahme von BEA-Dateien



Aufgrund eines Fehlers im ALG-Kernprüfprogramm, das bei der Datenannahmestelle der Bundesagentur für Arbeit eingesetzt wird, kommt es aktuell zur Dateiabweisung von **fehlerfrei erstellten** BEA-Dateien, die mit dem neuen Release 2.93 in Version 4 erstellt wurden.

Hintergrund ist, dass der Versionswechsel des Datensatzes von V3 auf V4 in der eingesetzten Kernprüfung nicht korrekt abgebildet wird. De facto befinden sich im Sourcecode des ALG-Kernprüfprogramms noch Plausibilitäten zu Feldern, die in der neuen Datensatzversion V4 entfallen sind und dort zu Reservefeldern wurden. Korrekt erstellte Datensätze der Version 4 werden aktuell gegen weggefallene Inhalte der Version 3 geprüft. Wegen dieses Fehlers bei der Annahmestelle werden Dateien mit Arbeitsbescheinigungen mit folgenden Meldungen abgelehnt:

DBEN705 - TATSURLTAGE nicht numerisch

DBEN710 - URLEG nicht numerisch.

DBEN711 - URLEG enthält unzulässigen Wert

DBEN706 - TATSURLTAGE enthält unzulässigen Wert

DBEN716 - URLEGGEZ ungleich oder Grundstellung

Der BEA-Support der Bundesagentur für Arbeit wurde lt. unserem Kenntnisstand bereits Anfang Januar 2024 über das Fehlverhalten informiert. Eine Rückmeldung der BA, aus der hervorgeht, ab welchem Zeitpunkt eine korrekte Datenverarbeitung wieder möglich sein wird, steht aktuell leider immer noch aus. Wir informieren Sie so bald als möglich. Bis dahin ist die weitere Übermittlung von DSAB-Datensätzen, die mit Release 2.93 erstellt werden, nicht zu empfehlen.

Weitere Rückfragen können Sie direkt an den BEA-Support richten, den Sie über die Adresse Zentrale.BEA-Support@arbeitsagentur.de erreichen.

Weitere Programmanpassungen Release 2.93

Wir möchten Sie auf zwei weitere Programmweiterungen im Release 2.93 hinweisen, die erst kurz vor Freigabe realisiert wurden und daher im Releasehandbuch nicht beschrieben sind.

Meldebescheinigung zur Sozialversicherung

Bei der Erstellung / dem Druck von Meldebescheinigungen nach § 25 DEÜV regelt ein neues Pflichtenheftkriterium, dass die Bescheinigung nur dann erstellt werden darf, wenn die fehlerfreie Verarbeitung dieser Meldung elektronisch bestätigt wurde.

Daher können Meldebescheinigungen jetzt erst gedruckt werden, wenn die dazu passenden DEÜV-Meldungen in der Auskunft DEÜV-Meldungen den Meldestatus

"erfolgreich verarbeitet" haben. Die Dateiausgabe (= Meldestatus: übermittelt) ist nicht mehr entscheidend.

Die Übernahme der positiven Verarbeitungsbestätigung der Annahmestelle muss erfolgt sein (= Meldestatus: erfolgreich verarbeitet). Vorgenannte Änderung gilt analog für die Übergabe der Bescheinigungen an den Mitarbeiter Self Service.

The screenshot displays the 'Meldebescheinigung zur Sozialversicherung' interface. The main window has a title bar and navigation icons. Below the title bar, there are fields for 'erstellt von' (01.01.2024) and 'erstellt bis' (31.01.2024). There are also checkboxes for 'Wiederholungslauf' and 'Passwort'. Below these are checkboxes for various reasons: 'Anmeldungen (10-13)', 'Abmeldungen (30-49)', 'Jahresmeldungen (50)', 'Unterbrechungsmeldungen (51-53)', 'Sondermeldungen (54-57)', and 'Änderungsmeldungen (60-63)'. There are also fields for 'Passwort Wiederholung' and 'abweich. E-Mail-Absender'. Below this is a section for 'Globale Auswahl' and 'Mitarbeiter Auswahl' with various dropdown menus for 'Betriebsstätte', 'Mitarbeiterkreis', 'Mitarbeitergruppe', 'Mitarbeiterfunktion', 'Stammkostenstelle', 'Stammkostenträger', 'Abteilung', and 'Organisationseinheit'. To the right, there is a smaller window titled 'Auskunft DEÜV-Meldungen' which also has a 'Meldestatus' dropdown menu highlighted with a red box, showing 'erfolgreich verarbeitet'. Below this are checkboxes for 'Anmeldungen (10-13)', 'Abmeldungen (30-49)', 'Jahresmeldungen (50)', 'Sofortmeldungen (20)', 'Unterbrechungsmeldungen (51-53)', 'Sondermeldungen (54-57, 91)', and 'Meldungen Elternzeit (17, 37)'. There are also 'Globale Auswahl' and 'Mitarbeiter Auswahl' options at the bottom of this window.

Auskunft Krankenkassenmeldungen

In dieser Funktion wird ab 2.93.0 auch die Krankenkasse in der List- und Detailansicht der Meldungen angezeigt.

Neue MOD-ID für 2.93

Parallel zum Releasewechsel ist für die Releaseversion 2.93 eine neue Modifikationsnummer, kurz: MOD-ID, von der ITSG ausgestellt worden. Die MOD-ID ist Bestandteil aller elektronischen SV-Meldungen und identifiziert unsere Software gegenüber den Datenannahmestellen. Mit dem heutigen Serverpatch liefern wir diese neue MOD-ID aus. Die im Auslieferungsstand enthaltene MOD-ID behält parallel zur neuen MOD-ID Gültigkeit bis zum 30.06.2024.

Änderungen und Korrekturen

Modul Verteilerlisten (Systemverwaltung)

(Defekt 814633/ Incident 18114633)

Mit Release 2.93 konnte es bei der Ermittlung der Lizenzberechtigung für den Dialog "Verteilerlisten" zu einem Fehler kommen. Der Zugriff wurde geändert.

Modul Import SV-Rückmeldungen

(Defekt 814604/ Incidents diverse)

Auf Grund eines Programmfehlers war das Laden im Dialog "Import SV-Rückmeldungen" nicht mehr möglich.

(Defekt 814631/ Incident 18116252)

Die neuen Elternzeitmeldungen (Datensatz DSFZ in Zeiträumen ab 2024) wurden mit der Fehlermeldung "*DSFZI50 MODIFIKATIONSIDENTIFIER nicht zulässig oder nicht Grundstellung*" von den Annahmestellen abgewiesen, weil die MOD-ID Stelle im Datensatz nicht korrekt befüllt wurde. Dies wurde korrigiert.

Zusätzlich wurde ein Fehler beim Import der Verarbeitungsergebnisse behoben, der auftrat, wenn der Datensatz DSFZ Fehler enthielt.

Nach erfolgreichem Import haben die Meldungen jetzt den korrekten Meldestatus "fehlerhaft verarbeitet".

Das DEÜV-Aufbauprogramm erkennt anhand dieses Meldestatus, dass die Elternzeitmeldung erneut aufgebaut werden muss.

Modul eAU-Meldewesen

In der QM-Datenbank der ITSG wurden für das eAU-Meldeverfahren einzelne Fehler zum Vor- und Familiennamen gemeldet. Die Analyse ergab, dass Vor- und Familienname im DXAU-Datensatz aus den Persönlichen Angaben gefüllt wurden und nicht mit den Angaben aus den ‚Mitarbeiter – Sozialversicherungsdaten‘, die DEÜV-geprüft sind. Dies wurde geändert.

Modul Prüflauf

(Defekt 814620/ Incident 18105672)

Eine ab dem Release 2.93.0 geänderte Prüfung bezüglich des Familienstands und der Steuerklasse erzeugt im Prüflauf jetzt keinen Hinweis mehr für ausgeschiedene Mitarbeiter.

Modul Aufbau DEÜV-Meldungen

(laufende Qualitätssicherung)

Wenn Beitragsnachweise nicht pro Firma, sondern pro Betriebsstätte aufgebaut werden, die Krankenkassenzuordnung aber nur auf Firmenebene vorhanden ist, wurde die zugeordnete Krankenkasse nicht korrekt ermittelt. Dies konnte dazu führen, dass im Datensatz DSAK und Datenbaustein DBWU (Wahlerklärung U1-Verfahren) ein falscher Erstattungssatz gemeldet wurde und es bei Erfassung eines Bankkontos für die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zu falschen Kontodaten im DBSL kam.

Modul BEA Aufbau / Bearbeiten / Auskunft

(laufende Qualitätssicherung)

Die Prüfung "DBKU305 Wenn 'Leistungszahlung bei Beendigung AV-BV' oder 'AE nach Ende BV' oder 'Urlaubsabgeltung bei Beendigung AV' = U, dann ist 'Grund für Ungewissheit' = leer nicht erlaubt." wurde erweitert, da sie noch nicht alle Konstellationen prüfte.

Modul BEA Datenübernahme

(Defekt 814619 / Incidents diverse)

Bei der Datenübernahme von Antwortdateien kam es zu einer Fehlermeldung, wenn in der Rückmeldung ein Fehlertext mit mehr als 254 Zeichen enthalten war. Dies wurde korrigiert. Datenübernahme und Ausstellen der Quittungsdatei erfolgen in diesem Fall jetzt korrekt.

Modul Jahresabschluss - Prüfung KV-JAE-Grenze

(Defekt 814594/ Incident 18083427)

In der Auswertung KV-JAE-Grenze werden jetzt auch 7-stellige Personalnummern (bisher maximal 6-stellig) angedruckt.

Modul Aufbau ELSTAM-Meldungen

(Defekt 814612/ Incident 18101286)

Beim Aufbau der ELStAM-Meldungen trat ein Fehler auf, der nicht berücksichtigt wurde (Null-Pointer-Exception).